

## Entscheiden Sie sich fürs Geben

Von Barbara Dahlgren



In der Bibel steht, dass geben seliger als nehmen ist (Apg 20,35). Gehören Sie zu denen, die gerne geben?

Sie mögen denken, dass es sich in der Bibel beim Thema Geben in erster Linie um Geldzahlungen an die Kirche handelt. Es trifft zu, dass viele Bibelstellen diese Art des Umganges mit Finanzen ansprechen. Aber das biblische Prinzip geht darüber hinaus – in dem Sinne, dass wir fröhlich und großzügig von allem einen Teil abgeben, was uns Gott schon zuvor gegeben hat.

Beispielsweise wurde zur Zeit des Alten Testaments von den Menschen erwartet, dass sie 10 Prozent oder den Zehnten von allem, was sie verdienten, an Gott zurückgeben. Im Neuen Testament werden sie zum Geben ermutigt, ohne dass dazu ein fester Prozentsatz vorgeschrieben ist. Sie werden ermutigt, entsprechend ihrem Wohlstand zu geben, den sie von Gott empfangen haben oder wie sehr sie Gottes Liebe erwidern möchten. Die Entscheidung dürfen Sie selbst treffen. Zwei Dinge sollten wir im Auge behalten. Was Sie geben möchten, geben Sie gerne und großzügig. Nicht aus Pflichtgefühl oder unter Zwang (2. Kor 9,7). Wer „wenig sät“, wird auch „wenig ernten“ (2. Kor 9,6). Mit anderen Worten, Gott ist uns gegenüber sehr großzügig, deshalb darf er erwarten, dass wir uns ihm und unseren Mitmenschen gegenüber, ebenfalls großzügig verhalten. Dies gilt für alle Bereiche unseres Lebens.

**Vom Geben ist noch nie ein Mensch arm geworden.**  
(Anne Frank)

Gott freut sich darüber, wenn wir unseren Nächsten liebevoll von dem geben, was er uns Gutes gegeben hat! Jede Gabe und jeder Segen kommt von Gott. Wir erfüllen seinen Willen, wenn wir dies mit unseren Mitmenschen teilen. Jesus gab seinen Jüngern die Anweisung: „Umsonst habt ihr's empfangen, umsonst gebt es auch“ (Mt 10,8). Geben und teilen wir mit anderen, was Gott uns gegeben hat, dann ehren wir Gott.

Geben ist ein biblisches Prinzip, das alle Bereiche unseres Lebens betrifft. Was können wir Gott geben, dem alles gehört? Hier sind einige Gedanken...

- Unseren Dank für seine Liebe, seinen Segen und sein Wohlwollen
- Unseren Lobpreis und unsere Anbetung
- Unsere Liebe
- Unser Vertrauen
- Unseren Leib als lebendiges geistliches Opfer (Röm 12,1)

Was haben wir umsonst von Gott erhalten, an dem auch unsere Mitmenschen teilhaben können? Hier sind einige Gedanken...

- Die gute Nachricht über Jesus Christus
- Vergebung
- Das Leben
- Annahme als Kinder Gottes
- Freude
- Frieden
- Geduld
- Freundlichkeit
- Trost
- Hoffnung

Was können wir unseren Nächsten geben? Hier sind einige Gedanken...

- Unsere Zeit
- Dienen mit unseren Talenten
- Dienen mit unserer Kraft
- Im Zweifelsfall zu ihren Gunsten entscheiden
- Unsere Gebete
- Ein Lächeln
- Ermutigung

Ich bin sicher, dass wir alle diese Listen mit weiteren Vorschlägen ergänzen können.

Denken Sie über dieses alte Sprichwort nach: *„Wir leben, indem wir etwas aus unserem Leben machen, aber unser Leben erhält Bedeutung durch das, was wir geben“.*

Untersuchungen zeigen, dass fröhliche Geber ihre allgemeine mentale Gesundheit stärken, eine größere Zuversicht haben und ihre Beziehungen zu Mitmenschen beleben. Freuen Sie sich, ein großzügiger Geber zu sein. Es lohnt sich. Es ist gut für Sie, für andere und gut in Gottes Augen. □